

## Sitzungsvorlage Nr. 095/06



<i>Fachbereich</i> Zentrale Dienste	<i>Datum</i> 15.05.2006
<i>Berichtersteller/in:</i> Stratmann, Rainer	

<i>Gremien</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratungsstatus</i>
Kreisausschuss	30.05.2006	öffentlich

<i>Betreff</i> Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2007
---

<i>Budget-Nr.:</i> 01 , Zentrale Verwaltung	<i>Produktgruppen-Nr.:</i> 01.08	<i>Produkt-Nr.:</i> 01.08.03
<i>Haushaltsjahr</i> 2007	<i>Sachkonto</i> 0220.4000	<i>Finanzielle Auswirkungen in Euro</i> 465.000,00 €

### Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss empfiehlt der Verwaltung im Jahr 2007 jeweils bis zu zwei

- Kreisinspektoranwälter/innen
- Kreissekretäranwälter/innen
- Auszubildende für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“
- Auszubildende für den Beruf „Vermessungstechniker/in“
- Auszubildende für den Beruf „Fachinformatiker/innen“
- Auszubildende für den Beruf „Koch/Köchin“
- Auszubildende für den Beruf „Straßenwärter/in“
- Auszubildende für den Beruf „Drucker/in“
- Auszubildende für den Beruf „Tierpfleger/in“

einzustellen.

### *Datum /Unterschrift*

Landrat	Dezernent / in	Fachbereichsleiter / in	Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in

Begründung der Vorlage

Seit Jahrzehnten stellt der Kreis Unna Ausbildungsplätze in den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung zur Verfügung und dokumentiert damit, dass er als „öffentlicher Arbeitgeber mit Ausbildungsverpflichtung“ seine gesellschaftspolitische Verantwortung ernst nimmt.

Dies ist gerade im Hinblick auf den immer noch anhaltenden Abwärtstrend am Ausbildungsstellenmarkt auch in Nordrhein-Westfalen wichtig. Nach einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes war nur im Jahr 2004 eine Zunahme an Abschlüssen neuer Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Ein anhaltender Richtungswechsel blieb jedoch aus. Gegenüber dem Jahr 2000 gab es 2005 rund 10% weniger Neuabschlüsse von Ausbildungsverträgen aber rund 3% mehr Schulabgänger an allgemein bildenden Schulen. In Nordrhein-Westfalen sank die Zahl der neuen Ausbildungsverträge um 3,6%.

Besonders bei den Berufen, für die der Öffentliche Dienst die zuständige Stelle ist, waren deutliche Rückgänge (- 9% im Bundesdurchschnitt) zu verzeichnen.

Infolge dieses Abwärtstrends standen im Jahr 2005 rechnerisch 100 Schulabgängern nur noch 58 Ausbildungsanfänger im dualen System gegenüber.

Für Jugendliche ist es damit anhaltend schwierig, einen Ausbildungsplatz und damit einen qualifizierten Einstieg ins Berufsleben zu finden. Nur durch die Mobilisierung von Ausbildungskapazitäten kann einer größeren Anzahl von Schulabgängern eine berufliche Perspektive eröffnet werden.

Vor diesem Hintergrund sollte es weiterhin ein vorrangiges Ziel des Kreises Unna sein, neben seinen Aus- und Fortbildungsangeboten an den Berufskollegs auch in seiner Eigenschaft als Ausbilder sein Engagement beizubehalten.

Konjunkturelle oder haushaltswirtschaftliche Schwächen sollten nicht zum Anlass für eine verminderte Ausbildungstätigkeit genommen werden: Berufsausbildung ist die „Investition in die Zukunft“, durch die auch zukünftig einsatzfähige und qualifizierte Fachkräfte als Leistungs- und Wissensträger zur Verfügung stehen. Daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, auch im Jahr 2007 entsprechende Ausbildungsplätze beim Kreis Unna anzubieten:

Allgemeine Verwaltung

- Ausbildungsstellen für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Ausbildungsstellen für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst
- Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“

Sonstige Ausbildungsberufe

Neben dem Schwerpunkt des Ausbildungsplatzangebotes in den klassischen verwaltungsspezifischen Berufen wird beim Kreis Unna seit mehreren Jahren vermehrt auch in den marktgängigen Kammerberufen ausgebildet, die nach Abschluss der Ausbildung entsprechende Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnen. Für 2007 wird vorgeschlagen, folgende Ausbildungsplätze einzurichten:

- Ausbildungsstellen für den Beruf „Vermessungstechniker/in“
- Ausbildungsstellen für den Beruf „Fachinformatiker/innen“
- Ausbildungsstellen für den Beruf „Koch/Köchin“

- Ausbildungsstellen für den Beruf „Straßenwärter/in“
- Ausbildungsstellen für den Beruf „Drucker/in“
- Ausbildungsstellen für den Beruf „Tierpfleger/in“

Für den Bereich der sonstigen Ausbildungsberufe sollen die Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens möglichst frühzeitig darüber informiert werden, dass der Kreis Unna über Bedarf ausbildet und eine Übernahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant ist.

*Anlage*

((ABES))